

Kroko-Liebling vom Zoo

Max lebt weiter in 3-D

Krokodil Max (†60) ist unsterblich! Für den Zoo wurde im Landesamt für Archäologie sein präparierter Schädel in einem 3-D-Scanner vermessen. Den Ausdruck aus Kunststoff bekommt der Zoo.

Sehr genau muss der Vermessungsingenieur Thomas Reuter (36) arbeiten, um Maxens Schädel im Streifenlichtscanner aufzuzeichnen. „Es werden Auf-

nahmen mit bis zu 18 Mikrometer Auflösung gemacht und zusätzlich auch Farben aufgenommen“, erklärt er. Ein softwaregesteuerter Drehteller hilft bei der Präzision des optischen Verfahrens. Etwa einen Arbeitstag dauert die Aufnahme-Prozedur im 3-D-Labor des Landesamtes. Die dreidimensionalen Daten

Der präparierte Schädel von Max wurde jetzt von Thomas Reuter (36) für einen 3-D-Ausdruck in Plaste gescannt.

der Teilbilder werden dann auf einem 3-D-Drucker ausgegeben.

Max' gerade präparierter Originalschädel bleibt zu Forschungszwecken in den Naturhistorischen Sammlungen. Deshalb entschied sich das Museum, dem Zoo einen Kunststoff-Ausdruck zu schenken. Seine Haut, die derzeit gegerbt wird, soll noch vor Weihnachten in der Dinosaurier-Ausstellung im Japanischen Palais gezeigt werden.

Der lebensgroße Schädel-Abdruck (etwa 70 Zentimeter lang) wird Ende November fertig sein. „Wir haben noch nicht entschieden, ob der Kopfabdruck in die Zooschule kommt oder ausgestellt wird“, so Zoosprecher Matthias Hendel (33). am

